



Gießen, 31.10.2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine Vielzahl von Kulturangeboten haben mich zum Auflegen eines neuen Newsletters bewogen. Ich bitte um Nachsicht und Weiterleitung an Interessierte.

Herzliche Grüße



Michael Meyer, Fachberater für kulturelle Bildung und Praxis

Inhalt:

- Musical an der Ostschule: *Shakespeare goes Universe*
- Lehrerfortbildungsreihe SSA für DaZ, Ehrenamtliche und Interessierte
- *Liebigmuseum* feiert 2020 sein 100-jähriges Bestehen: Literatur
- Maupassant: *Lesung* von Arne Ulbricht 08.11. in der VHS, 18.00 Uhr
- Ausstellung Fotografien Zint: *Wilde Jahre* in der Universitätsbibliothek
- Flux theaterundschule: Schaufenster 27.11. im Mousonturm FFM
- Ausstellungseröffnung *Unverschämt//Shameless* 15.11. Atrium Rathaus
- LZG berichtet
- Internationale Kulturtag Mare Balticum 2018, Darmstadt
- Livercheese booth corporation: 3.11. Centralbar Gießen

Shakespeare goes Universe

PRIDE OF EAST

08.-11.11.
2018

MUSICAL mit OSTopia & OSTinato

Gesamtschule Gießen-Ost
Alter Steinbacher Weg 28
35394 Gießen

www.ostschule.de

DO, 08.11.2018, 19:30 Uhr
FR, 09.11.2018, 19:30 Uhr
SA, 10.11.2018, 19:30 Uhr
SO, 11.11.2018, 16:00 Uhr
SO, 11.11.2018, 19:30 Uhr

EUR 8,00 (Normalpreis)
EUR 5,00 (Ermäßigt)

Kartenvorverkauf:

Sekretariat, Abendkasse oder
Mail: musical@ostschule.de



Shakespeare, William (1564-1616)

ist der wohl bedeutendste und einflussreichste Dramatiker der Weltliteratur. Ab 1594 war er Mitglied der Theatergruppe: The Lord Chamberlain's Men und ab 1599 Teilhaber des Globe Theatre. Obwohl das Echo der literarischen Kritik auf seine Werke damals eher verhalten ausfiel, war er der meistgespielte Autor am Hofe von Königin Elizabeth I. und König Jakob I. Als reifstes Alterswerk Shakespeares gilt sein zugleich letztes vollendetes Stück, Der Sturm (um 1611, The Tempest), in dem die personelle Verbindung von Weisheit und Macht als Konfliktlösungsmodell sprachlich brillant propagiert wird. In Deutschland erzielten seine Werke den stärksten Widerhall während des „Sturm und Drang“ und der „Romantik“, als sich u.a. Goethe theoretisch mit Shakespeares Dramenkunst auseinandersetzte.

Zum Inhalt (Die Herren Goethe und Shakespeare mögen es uns verzeihen)

Die Vorgeschichte

Der Wissenschaftler Dr. Prospero führt zusammen mit seiner Frau Victoria und seinem Kollegen Dr. Tempest ein angesehenes mobiles Forschungslabor auf dem Planeten Erde. Von der Regierung erhält er den Auftrag zu einem geheimen Projekt, dessen Ziel es ist, menschliche Aggression abbaubar zu machen und damit der Menschheit zu einem friedlichen Zusammenleben zu verhelfen. Prosperos Ehrgeiz ist geweckt. In seinem Labor entwickelt er unbemerkt die „Telegenese“, die mögliche Erschaffung von Materie aus einer von ihm destillierten Droge. Einerseits könnte die Droge es ermöglichen, Krankheit, Tod und Elend aus der Welt zu schaffen, andererseits hat Prospero mit ihr das ungeheure Machtpotential, Menschen nach seinen Idealvorstellungen zu erschaffen. Im Verlaufe seiner nächtlichen Studien gewinnt die „dunkle Seite“ in ihm immer mehr Macht über seine Persönlichkeit. Als Folge überwirft er sich mit seinen Kollegen und entfremdet sich von seiner Tochter Miranda, die sich gern im gemeinsamen Labor aufhält und dort mit Dr. Tempests Sohn Ferdinand spielt. In ihrer großen Sorge um das Wohl der Menschheit weiß sich Prosperos Frau Victoria keinen anderen Rat, als ihn mit seinem mobilen Labor ins All zu schießen. Dabei übersieht sie, dass im Labor auch die kleine Miranda ist. Prospero und seine Tochter gelten fortan als im Weltall verschollen.

Die Handlung

Im Universum ist es Prospero gelungen, sich mithilfe seiner Droge einen neuen Planeten zu erschaffen, den er „D'Illyria“ nennt. Die erste Schöpfung dienstbarer Wesen endet zunächst wenig erfolgreich in einem Gefolge aus Hexen unter der Aufsicht von Sycorax und dem wenig empathischen Caliban. Besser gelungen ist Prosperos zweiter Versuch Ariel, der mit Klugheit und übermenschlichen Zauberkräften ausgestattet seinem Meister zwar ergeben ist, aber mit viel List dessen Geschicke viel mehr leitet als dieser glaubt. Auf der Suche nach einem Lebenszeichen ihrer Tochter Miranda heuert Victoria als Wissenschaftsoffizierin auf einem Raumschiff, der „Pride Of East“ an. Dessen meist wenig erfolgreicher Captain Ferdinand Tempest ist zwar ein integrierender Offizier, der sehr um das Wohl seiner Mannschaft - besonders seiner Stewardessen - besorgt ist, doch verliert er in Stresssituationen leicht den Überblick. Daran können auch seine zuverlässigen Ingenieure Cassia, O'Hara und Marina nicht viel ändern. Weiteren Wirbel bringen auch der etwas tollpatschige Koch Buddy, der hypochondrische Navigationsoffizier Navoffz. und der noch etwas unbeholfene Roboter EiRobot mit dessen Entwicklerin, Belana. Aber richtig turbulent wird der Flug erst, als das Raumschiff von Captain Tempest durch einen Traktorstrahl angezogen auf einem Planeten zum Absturz gebracht wird - auf dem Planeten D'Illyria ...



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Fluggäste,

die Motoren unseres Raumschiffes "**Pride of East**" laufen sich langsam warm und die Musical-Crew **OSTopia** der Gesamtschule Gießen-Ost, mit Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 13 und Ehemaligen, ist "ready for take-off". **Am Donnerstag, den 8.11.2018** startet unser Flug um **19:30 Uhr** in der Aula der GGO. **Bis zum 11.11.2018** begeben wir uns auf eine aufregende Reise in ferne Galaxien mit Aufführungen jeweils um 19:30 Uhr. **Am Sonntag, den 11.11.** legen wir auch noch einen zusätzlichen Zwischenstopp um 16:00 Uhr ein.

Unsere humorige Musical-Reise unter der Leitung des etwas verwirrten Captain Tempest ist auch schon für jüngere Schülerinnen und Schüler geeignet und dank der musikalischen Begleitung durch die Schulband **OSTinato**, werden sich die Passagiere nur schwer auf ihren Sitzen halten können. Immer wieder gerät das Raumschiff in Turbulenzen, die durch den verrückten Wissenschaftler Dr. Prospero von einem fremden Planeten aus verursacht werden. Richtig bunt wird der Flug aber erst, als die "Pride of East" durch einen Traktorstrahl angezogen auf Prosperos Planeten zum Absturz gebracht wird - auf dem Planeten D'Illyria...

Tickets gibt es an der Abendkasse, im Sekretariat und der Mediothek der GGO oder Reservierungen unter musical@ostschule.de.

Wir wünschen ihnen einen guten Flug.

Mit galaktischen Grüßen

Das Musical-Team OSTopia und die Schulband OSTianto

HESSEN



Liebe (DaZ) - Lehrkräfte, liebe Ehrenamtliche,

wir laden Sie herzlich zu den Fortbildungen der kommenden Wochen ein.

1. [Netzwerktreffen](#)

Inhalt:

- Infos zu Alphabetisierung
- Kollegialer Austausch zu den folgenden Themen
 - schulische DaZ-Konzepte
 - Tipps für den DaZ-Unterricht
 - geeignete Lehr- und Lernmaterialien
 - Erfahrungen mit außerschulischen Unterstützungsangeboten (Ehrenamtliche, Beratungsstellen, etc.)
- Förderung der Lernentwicklung ehemaliger IKL-Schüler
- Förderpläne, Dokumentation der Lernentwicklung
- gelingende Förderangebote für ehemalige IKL-Schüler

Zielgruppe: DaZ-Lehrkräfte

Seminarleitung:

tung: Irene Kayser-Boutahar (Systemische Beraterin, DaZ-Lehrkraft), **Datum/Zeit:** Dienstag, 13.11.18, 15.00 – 16.30, **Ort:** Staatliches Schulamt Gießen/Vogelsbergkreis, Raum 1007

2. Theaterprojektbegleitung: Sprache-Musik-Begegnung-Integration

Inhalt:

Die Fortbildung findet im Rahmen eines Theaterprojektes der Adolf-Reichwein-Schule Pohlheim statt, das für Schüler/innen der DaZ-Klasse und eines Musikurses der Jgst.5/6 konzipiert wurde. Die insgesamt drei Fortbildungstermine starten jeweils mit einer Hospitationsphase, um dann über einen theoretischen, reflexiven Input (z.B. Wissensvermittlung, Demokratielernen, Erwerb sozialer Kompetenzen durch Theaterarbeit) in eine Praxisphase (Spracherwerb durch Lieder/theatrale Elemente) zu münden.

Zielgruppe: Interessierte Lehrkräfte, die ihren Unterricht sprachsensibel gestalten und mit der Verbindung aus Sprache, Musik und Theaterspiel beleben möchten.

Seminarleitung: Claudia Jirka (Musikwissenschaftlerin, Pädagogin), Stephanie Heckrodt (DaZ-Lehrkraft an der ARS), Gitty Feriduni (Musiklehrerin an der ARS), Helmut Fischer (ehem. Gymnasiallehrer für Musik, Jazzpianist)

Datum/Zeit: Donnerstag, 15.11.18, Donnerstag, 07.02.19, Donnerstag, 11.04.19 (jeweils um 13.30)

Ort: Adolf-Reichwein-Schule Pohlheim

3. Einführung in die Didaktik Mathematik

Inhalt:

Nicht wenige geflüchtete Kinder und Jugendliche kommen ohne oder mit nur geringen mathematischen Grundkenntnissen in unsere weiterführenden und beruflichen Schulen; ihnen muss eine geeignete Hilfestellung bei der Entwicklung eines Grundverständnisses für Zahlen und Räume gegeben werden, damit sie im Fach Mathematik erfolgreich werden können. Insofern sollen in der Fortbildung grundlegende Hinweise zur Gestaltung des Mathematikunterrichts in der Primarstufe gegeben, aber auch Elemente des sprachsensiblen Unterrichts vermittelt werden.

Zielgruppe: DaZ-Lehrkräfte und Mathematiklehrer von weiterführenden und beruflichen Schulen.

Seminarleitung: Dr. Bernd Neubert, Institut der Didaktik der Mathematik, Universität Gießen

Datum/Zeit: Montag, 19.11.18, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Staatliches Schulamt Gießen/Vogelsbergkreis

4. Professionelles Deeskalationsmanagement

Inhalt:

- Kurzvorstellung Professionelles Deeskalationsmanagement
- Informationen zur Gefährdung am Arbeitsplatz

- Definitionen von Aggression und Gewalt

- Auswirkungen der freiwillig selbstbestimmten Migration vs. erzwungener Migration

- Deeskalationsstufe I (Vermeidung von aggressionsauslösende Reizen für Schüler/innen mit Fluchterfahrung in der Begegnung mit dt. Institutionen / Vermeidung von kulturellen Stereotypen, Missverständnissen)

- Deeskalationsstufe II (Entwicklung eines kultursensiblen Blickwinkels zur Wahrnehmung, Interpretation und Bewertungsfehlern von aggressiven Verhaltensweisen)

- Deeskalationsstufe III (Erkennen von Ursachen und Beweggründen aggressiver Verhaltensweisen bei Schülern mit Fluchterfahrung bzw. allgemein DaZ)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Seminarleitung: *Udo Gerigk*, Lehrtrainer am Institut ProDeMa, Fachbereichsexperte Migration und Flucht

Datum/Zeit: Dienstag, den 27.11.18, 9.30 – 16.30 Uhr

Ort: Staatliches Schulamt Gießen/Vogelsbergkreis, Raum 1007

5. Sprachsensibler Fachunterricht

Inhalt:

- Was ist das Register/die Ausdrucksform (= Umgangssprache/Fachsprache) der Schule und wie unterscheidet es sich von der alltäglichen Sprache?
- Welche Schwierigkeiten haben Schülerinnen und Schüler mit dem schulischen Register?
- Was bedeutet das für die einzelnen Fächer, welche Strukturen sind hier typisch?
- Welche Rolle spielen Lesen und Schreiben?
- Warum sollte man und wie kann man in jedem Fach während des Unterrichts DaZ-Lerner fördern?

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Fächer (Sekundarstufe I und II, berufliche Schulen)

Seminarleitung: *Dr. Sandra Drumm*, Universität Paderborn

Datum/Zeit: Mittwoch, 28.11.18, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Staatliches Schulamt Gießen/Vogelsbergkreis, Raum 1006

6. Zusammenleben in religiöser Vielfalt

Inhalt:

Religiöse und kulturelle Heterogenität sind ein Bestandteil unserer Migrationsgesellschaft. Häufig ist die Wahrnehmung von religiöser und kultureller Vielfalt in der Schule problemorientiert. Aus dem Schulalltag berichten Lehrkräfte immer wieder von Konflikten und Auseinandersetzungen, wenn es um Religion und das Ausleben von Religiosität geht. In der Fortbildung diskutieren wir über aktuelle Debatten und Herausforderungen, die im alltäglichen Miteinander und vor dem Hintergrund unterschiedlicher religiöser Zugehörigkeiten auftauchen. Orientiert an Demokratie und Menschenrechten werden Grundwissen, Methoden und Handlungsoptionen vermittelt und über deren Anwendung in der Schule bzw. anderen pädagogischen Räumen diskutiert.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen
Seminarleitung: Saaba-Nur Cheema, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt
Datum/Zeit: Dienstag, 04.12.18, 9.00 – 15.00 Uhr
Ort: Staatliches Schulamt Gießen/Vogelsbergkreis, Raum 4021/4022

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich *verbindlich* per Mail (Annette.Sander@kultus.hessen.de; Tatjana.Yamaner@kultus.hessen.de) oder per Telefon (0641/4800-3472; 0641/4800-3422) bei uns persönlich an.

Zu allen Veranstaltungen ist die Teilnahme kostenfrei.

Herzliche Grüße

Annette Sander, Tatjana Yamaner



Bild: Deutsches Museum

Justus Liebig: Materialien, Quellen

Im Jahre 2020 feiert das Liebig-Museum in Gießen sein 100jähriges Bestehen. In diesem Rahmen sind vielfältige Aktivitäten geplant. Mittlerweile sind fast alle Schulen in Gießen beteiligt, wollen sich intensiver mit Justus Liebig auseinandersetzen. Dazu hat Prof. Dr. Gerd Hamscher einige Literatur zusammengestellt, die sicherlich sehr hilfreich ist:

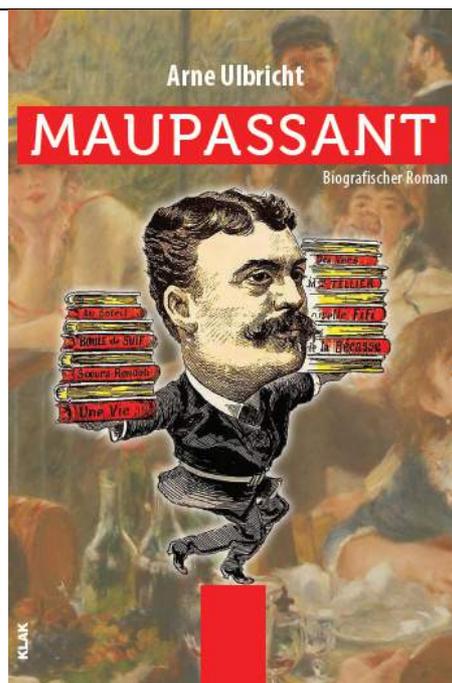
<https://www.liebig-museum.de/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Liebig-Museum>

<https://www.lagis-hessen.de/pnd/118572741>

Unter: <http://www.giessener-hochschulgesellschaft.de/resources/GU/GU-06-1973-1.pdf>

können Sie eine 133seitige Denkschrift zum 100. Todestag von Liebig herunterladen.



Bis heute gehört Guy de Maupassant (1850-1893) zu den meist gelesenen Klassikern der Weltliteratur. Aber wenig bekannt ist, was sich hinter der Fassade des Dandys und Frauenhelden verbirgt, der sogar die Prostituierten zu beeindrucken wusste. Der als Soldat im Krieg gegen Preußen achtzig Kilometer in Eiseskälte marschierte und den Krieg hassen lernte. Darüber hinaus war er ein vitaler Sportler, der sich mit seinen Freunden aus der Pariser Bohème vergnügte, während die Impressionisten die Landschaften der Normandie, das absinthgeschwängerte Paris und die Salons der Schönen und Berühmten auf der Leinwand festhielten. Von den literarischen Giganten Gustave Flaubert und Emile Zola wegen seiner Originalität und seinem Witz gefördert, war sein künstlerischer Durchbruch allerdings alles andere als ein leichtes Spiel. Arne Ulbricht erzählt in seinem Roman, wie Guy de Maupassant zu einem der aufregendsten Schriftsteller der Literaturgeschichte wurde und entwirft das Panorama einer Epoche im Frankreich des Fin de Siècle. Spannend, unterhaltsam und glänzend recherchiert!

**Lesung: Donnerstag, den 08. November 2018 18.00 – 20.00 Uhr
in der VHS,**

Fröbelstraße 65, Raum Botanik

Arne Ulbricht schreibt:

....FranzösischlehrerInnen gehören zu meinem Zielpublikum, und einige werden von Maupassant so begeistert sein wie ich und vermutlich gern informiert werden.

Auf meiner Homepage -<http://www.arneulbricht.de> - finden Sie Informationen über den Roman und auch Rezensionen.

Natürlich freue ich mich, wenn sich auch mal ein Oberstufenkurs in meine Veranstaltung verirrt. Wenn ein Kurs kommen möchte und ich das vorher weiß, stelle ich mich gern darauf ein. Der Roman ist übrigens meinem Französischlehrer gewidmet. Auch das erzähle ich gern auf solchen Veranstaltungen. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, wie sehr Lehrer hin und wieder einen jungen Menschen auch wirklich prägen können.

Wilde Zeiten

Fotografien von Günter Zint

Wissenschaftszentrum für Politik und Sozialwissenschaften der Universität Gießen



Wissenschaftszentrum für Politik und Sozialwissenschaften der Universität Gießen



UN
GIESSEN

9.11.2018 – 15.1.2019

Ausstellungseröffnung mit Günter Zint

am 8.11.2018, 18 Uhr

Universitätsbibliothek Gießen

Otto-Behagel-Straße 8 · 35394 Gießen

www.uni-giessen.de/ub

Wilde Zeiten. Fotografien von Günter Zint

Wann 08.11.2018
von 18:00 bis 19:30

Wo Ausstellungsraum der Universitätsbibliothek Gießen, Otto-Behaghel-Straße 8, 35394 Gießen

<http://www.uni-giessen.de/ub/aktuelles/ausstellung/wildezeiten>

Brokdorf, Herbst 1981: Hubschrauber kreisen bedrohlich über einer Wiese nahe dem geplanten Kernkraftwerk, der Fotograf Günter Zint fängt die Szene ein. "Ich will Realität zeigen, meine Bilder sind Gebrauchsfotografien", sagt Günter Zint über seine Arbeiten. Im Mittelpunkt stehen Motive aus dem Hamburger "St.-Pauli-Kiez" sowie Fotos der Studenten-, Friedens- und Anti-Kernkraft-Bewegung.

Günter Zint versteht sich als politischer Fotograf, er gilt als Vorreiter eines sozial engagierten und aufklärerischen Bildjournalismus der jungen Bundesrepublik. Zint ist weit mehr als ein Chronist der sozio-kulturellen und politischen Entwicklungen: Auch aus der Perspektive der Agierenden, der Gegenkulturen heraus richtet er seinen Blick auf die Reaktionen der Gesellschaft.

Viele seiner Fotografien haben sich in das kollektive Gedächtnis eingebrannt, darunter die Aufnahme der Beatles vor dem Hamburger Star-Club, die Bilder protestierender Studenten in Berlin und Paris oder das Foto der Vorsitzenden der Bürgerinitiative Lüchow-Dannenberg, die misstrauisch die sie umringenden Polizeibeamten beäugt.

Noch vor dem Zusammenbruch der DDR zieht es ihn in den Osten, beim Fall der Mauer dokumentiert Zint Euphorie und Ernüchterung der DDR-Bürger. Mit vielen seiner Arbeiten steht Zint in der Tradition der Arbeiterfotografiebewegung der Weimarer Republik. "Ran ans Motiv" ist sein Motto, das er stets wörtlich nimmt.

"Wilde Zeiten. Fotografien von Günter Zint" ist eine Ausstellung der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Günter Zint und der Universitätsbibliothek Gießen (UB). Zu sehen ist die Ausstellung in der UB vom 9.11.2018 bis zum 15.01.2019. Zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag, den 08.11.2018 sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Ausstellungseröffnung

08. November 2018, 18.00 Uhr

Programm

Begrüßung: Dr. Peter Reuter, Leitender Bibliotheksdirektor der UB Gießen

Einführung in die Ausstellung: Dr. Wolfgang Hecker, Politikwissenschaftler, Marburg

NEWS

26.08.2018

SAVE THE DATE: FLUX-SCHAUFENSTER 2018

Das diesjährige FLUX-Schaufenster findet statt am **27. November 2018**. Gastgeber ist das Künstlerhaus Mousonturm in Frankfurt am Main.

Wie jedes Jahr zeigen die kuratierten FLUX-Partnertheater Ausschnitte aus **ihren für das FLUX-Programm ausgewählten Inszenierungen**. Die Teilnehmenden können sich über das Angebot informieren, austauschen und sich in den Dialog über die Darstellenden Künste und ihre Bedeutung für die Kulturelle Bildung in Schulen und auf dem Land einmischen.

FLUX möchte Schulen und Theater, Künstler und Lehrer miteinander ins Gespräch bringen: Lehrer, Theaterschaffende, aber auch Veranstalter und Vertreter von Gemeinden sowie Interessierte sind herzlich eingeladen, sich über Gastspiele und Theaterprojekte für und mit Kindern und Jugendlichen zu informieren. Wir freuen uns auf einen anregenden Tag!

Die Eckdaten zur Übersicht:

FLUX-Schaufenster
am 27. November 2018, vsl. ab 10 Uhr

<https://theaterundschule.net>





Einladung zur Ausstellungseröffnung

„Unverschämt. // Shameless.“

am 16.11. 2018 um 15.00 Uhr im Atrium des Rathauses

Das Gießener Rathaus zeigt ab dem 16. November eine bewegende Ausstellung über die Lebenssituation von lesbischen Frauen und schwulen Männern in Hessen von 1945 bis 1985.

Der gefürchtete §175 StGB stellte jegliche sexuelle Handlungen zwischen Männern unter Strafe. Zur Zeit des Nationalsozialismus wurde der Paragraph verschärft und erweiterte den Tatbestand auf „sämtliche unzüchtige Handlungen“. Zahlreiche Männer wurden verfolgt und ins Gefängnis oder ins Lager gebracht. Lesbischen Frauen wurden ihre Kinder weggenommen oder anderen Repressalien unterworfen. Diese Verschärfung prägte nachhaltig das gesellschaftliche Klima, dem homosexuelle Menschen von der Gründung des Bundeslandes 1945 bis zur Etablierung der Emanzipationsbewegung Mitte der 80er Jahre ausgesetzt waren.

Die Ausstellung mit den dazugehörigen Texttafeln beleuchtet schonungslos sowohl die vielfältigen Formen von Verfolgung und Diskriminierung durch straf- und zivilrechtliche Gesetze, die Abwertung und Entwürdigung durch konservative Moralvorstellungen, als auch die Ausgrenzung und Marginalisierung durch Medien und Kultur. Bei alledem würdigt die spannende Ausstellung jedoch auch den beherzten und beharrlichen Kampf von Lesben und Schwulen für ein selbstbestimmtes Leben und Lieben.

Zur Eröffnung wird Kai Klose, Staatssekretär und Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, begrüßen und eine kleine Einführung zur Ausstellung geben.

Das Büro für Frauen und Gleichberechtigung freut sich im Anschluss bei Sekt und Brezeln auf interessante Gespräche mit Ihnen.



L I T E R A
R I S C H E
S Z E N T R
U M G I E S
S E N

Liebe Freunde und Mitglieder des Literarischen Zentrums,

An Halloween wird es auch beim LZG schaurig: Im Rahmen des **Krimifestivals** liest **Tanja Kinkel** am **Mittwoch, den 31.10. im Netanya-Saal**, aus ihrem neuesten Roman **Grimms Morde**, in welchem es um einen grausamen Mord und dessen Aufklärung im Kassel des frühen 19. Jahrhunderts geht. **Achtung: Diese Veranstaltung beginnt erst um 20 Uhr!**

Nur wenige Tage später, am **Sonntag, den 4.11.**, findet schon der nächste Programmpunkt des **Krimifestivals** statt. Bis zum 1.10. konnten Hobbyautorinnen und -autoren eigene Kurzkrimis einreichen. **Ab 11 Uhr** wird der Siegertext des diesjährigen **Krimischreibwettbewerbs** unter dem Titel **Mordsdichter** im **KiZ** gekrönt und vorgelesen wird.

Ein weiteres Highlight erwartet uns am **Dienstag, den 6.11., um 19 Uhr**: Christiane Körner wird das von ihr ins Deutsche übersetzte Romanfragment **Die Welpen** im **KiZ** vorstellen. Krieg, Leid, Gewalt und Hunger werden hier aus der Sicht zweier junger Hunde dargestellt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer **Webseite**. **Eintrittskarten** sind wie immer über das **LZG-Büro** (für Mitglieder) und die **Tourist-Info Gießen** (Schulstr. 4, 35390 Gießen) erhältlich.

Herzlich grüßt
Ihr LZG-Team

Landeszentrale für politische Bildung:

Einladung

Internationale Kulturtage Mare Balticum 2018

„An der Grenze zweier Welten“. Auf der Suche nach dem Baltikum

23.-25. November 2018, Haus der Deutsch-Balten, Herdweg 79, 64285 Darmstadt info@deutsch-balten.de.

Und zum Schluss noch ein Geheimitipp:

**THE LIVERCHEESE
BOOTH CORPORATION**

...die wollen
nur spielen!

SCHWEINEGEILE
INTERPRETATIONEN...

... von Elvis über Abba über Nirvana
... Rock-Ska-Punk-Disco-Funk

SA, 3.11.2018, 21 Uhr
EINLASS: 20 UHR
CENTRALBAR GIEBEN, LÖBERS HOF 10
WWW.LIVERCHEESE.NET